

15. Sitzung des AStA der XXVI.Amtsperiode

Zeit: (Dienstag, 11. April 2017), um 17:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende

Referent*innen:

- Jasmin, Didi, Flo, Nico, Neza, Kristina, Bartek, Marry

Entschuldigte

Referent*innen:

- Sophia, Moritz, Franzi

Unentschuldigte

Referent*innen:

- keine

Gäste:

Lennart Börgmann

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Flo eröffnet die Sitzung um 17:16 Uhr.

1.1. Bestimmung eines Protokollführers

Jasmin erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Protokoll der vorherigen Sitzung liegt nicht vor.

Der AStA ist mit (7) anwesenden Referent*innen beschlussfähig.

1.3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit (7/0/0) angenommen.

Die anwesenden Vertreter der Interstudis fragen, ob ihre Anträge unter TO- Punkt 4 zuerst behandelt werden können. Auf diesen Wunsch wird eingegangen.

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Es liegen keine vom AStA umzusetzenden Beschlüsse vor.

2. Haushalt 17/18

Nico: Ich habe den Entwurf an alle Referent*innen geschickt und eure Vorschläge weitestgehend eingearbeitet

Im Zweifel müssen die gewünschten Erhöhungen einiger Töpfe vor dem Studierendenparlament erklärt und gerechtfertigt werden.

Verschiedene Änderungen werden im Anschluss von Nico vorgetragen und zur Diskussion gestellt.

Besonderer Diskussionspunkt: Sommerfest:

Kristina: Die Kalkulation für das Sommerfest bei dem Standard den wir jetzt haben (mit Band) ist zu gering. Es lässt sich zwar mit dem Budget arbeiten, doch muss das Sommerfest dann komplett neu strukturiert werden und damit einhergehend müssen die Ansprüche an diese Veranstaltung neu gesetzt und klar verringert werden.

Über dieses Budget wird im Anschluss diskutiert.

-Weitere Anregungen gibt es nicht-

Flo: Damit nehmen wir den Entwurf zustimmend zur Kenntnis und leiten ihn so an das StuPa weiter.

3. Fragestunde für Studierende

Anwesende Studierende haben keine Fragen an den AStA.

4. Projektanträge

4.1. Antrag der Interstudis Empfang:

Vertreter der Interstudis: Der Empfang der Internationalen Studierenden findet heute statt. Ziel ist es natürlich die neuen Gaststudierenden Willkommen zu heißen. Die beim AStA beantragte Summe wird größtenteils für die Finanzierung der Security, für die Verpflegung und für kleine Willkommensgeschenke verwendet.

Wir haben nicht nur beim AStA Förderung beantragt, sondern auch bei anderen Stellen.

Flo: Bei uns wurden 300 Euro beantragt.

Nico: Zunächst ein kleiner Hinweis. Bitte stellt in Zukunft euren Antrag nicht erst am Tag der Veranstaltung sondern vorher. Ist die Security tatsächlich nötig?

Interstudis: Ja. Die Uni selbst hat vorgeschlagen für diese Veranstaltung Sicherheitspersonal zu beschäftigen.

Flo: Wenn es keine weiteren Anmerkungen gibt, wird der Antrag jetzt zur Abstimmung gestellt. Er wird mit (6/0/0) angenommen

Die Vertreter der Interstudis werden gebeten die Kenntnisnahme auszufüllen.

4.2. Antrag der Interstudis Welcomeweek

Vertreter der Interstudis: Gegenstand der Welcomeweek war hauptsächlich das Lagerfeuer und die Pub crawl. Wir beantragen die Förderungen für die gekauften Schnapsgläser und kleine Gewinne bzw. Preise die ausgegeben wurden. Die Kosten dafür beliefen sich auf 200 Euro.

Flo: Diese Summe wurde auch bei uns beantragt.

Nico: Gemäß der Projektförderungsrichtlinie dürfen wir max. 50 % fördern. Da ihr insgesamt 200 Euro ausgegeben habt, können wir euer Projekt mit max. 100 Euro fördern.

Interstudis: Hauptsache etwas.

Flo: Zur Abstimmung steht nun zunächst der Antrag auf Kürzung auf 100 Euro. Er wird mit (6/0/0) angenommen.

Nun zur Abstimmung des geänderten Antrages. Dieser wird mit (6/0/0) angenommen.

Um Ausfüllen der Kenntnisnahme wird gebeten.

4.3. Antrag VCG

Schulungswochenende:

Vertreter*innen der VCG: Das Schulungswochenende findet Anfang Mai statt. Hier soll den neuen Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, ihre Kenntnisse zu erweitern. Insgesamt fallen Kosten von 5000 Euro an. Die Kosten sollen nicht ausschließlich von den Teilnehmenden getragen werden, sodass wir beim AStA eine Förderung von 600 Euro beantragen.

Richard: Was wird dort geschult?

VCG: Hauptsächlich geht es um den Ausbau von soft-skills und Computer- skills und darum, Einblicke in die Praxis zu vermitteln. Grundsätzlich ist aber alles möglich

Flo: Es gibt eine neue Projektförderungsrichtlinie. Jetzt bekommt man 7,50 pro Person. Für euch bedeutet das, dass wir euer Projekt mit 525 Euro fördern können.

VCG: Wir können also maximal 525 Euro bekommen?

Flo: Ja.

Zur Abstimmung steht jetzt der Antrag auf Kürzung auf 525 Euro. Er wird mit (6/0/0) angenommen.

Der geänderte Antrag wird mit (6/0/0) angenommen.

Um Ausfüllen der Kenntnisnahme wird gebeten und es wird darauf hingewiesen, dass die Antragstellenden auf der nächsten Sitzung des StuPa erscheinen sollten.

- Marry kommt, Didiane geht.-

4.4 Antrag Zeitbank Czasu

Richard: Im Juni finden die Umweltwochen statt und dort wollen wir einen Workshop veranstalten. Wir möchten alte Räder recyceln indem wir sie zu Lastenrädern umbauen. Studierende sollen dabei als Anleiter*innen agieren bzw. eingebunden werden. Wir werden Metallgestänge, eine Metallsäge und ähnliche Geräte brauchen. Am 21.04 soll mit der Vorbereitung begonnen werden. In den nächsten

Wochen sollen 2 Prototypen gebaut werden und wir werden dann erst wissen was wir noch brauchen. Das müssten wir in die Kalkulation einbinden.

Marry: Inwiefern hast du die Materialien bei der Antragstellung bedacht, die bereits im Repair- Cafe zur Verfügung stehen?

Richard: Hab ich nicht.

Marry: Wenn du sie berücksichtigt hättest, müsste weniger Geld beantragt werden.

Richard: Diese Gegenstände habe ich ohnehin aus der Gesamtkalkulation herausgelassen.

Marry: Dann ist es ok.

Florian: Du hast gesagt es wird pro Rad 3-5 Teilnehmende geben. Wie willst du das Projekt denn in die Studierendenschaft tragen? Außerdem sind der Durchführungszeitraum und der Finanzplan zu ungenau.

Richard: Mit der Werbung würde ich morgen beginnen. Die Zahl der Teilnehmenden wird sich wohl erst beim ersten Arbeiten genau ergeben.

Nico: Der Finanzplan ist schlecht. Die Aluminiumgestänge und die anderen Materialien können ja nicht so teuer sein. Sollen Fahrräder aus der Fahrradwerkstatt verwendet werden?

Richard: Nein, nur welche aus dem Repair-Cafe. Da liegen noch einige rum. Vielleicht wollt ihr euch aber auch durch Sponsoring von Fahrrädern beteiligen?

Nico und Marry: Das werden wir nochmal besprechen.

Richard: Die Überlegung sollte jetzt sein, ob ihr einem vorzeitigen Maßnahmebeginn zustimmt und wie dieser dann gefördert wird,

Marry: Ich hatte dir ja gesagt, dass wir einen festen Finanzplan brauchen, um zu entscheiden, ob wir dieses Projekt unterstützen.

Richard: Vorzeitiger Maßnahmebeginn bedeutet ja nur, dass wir schon mit dem Projekt beginnen können und ihr entscheidet später.

Florian: Wir können für ein unfertig geplantes Projekt keine Gelder blocken, vor allem nicht mit dem Risiko, dass dieses Projekt vllt. gestoppt wird. Außerdem müssen die erwarteten Einnahmen und Ausgaben besser aufgelistet werden. Das ist alles zu unkonkret.

Kristina: Richard, die Idee ist an sich ja super, aber es muss korrekter sein. Dann geht es auch.

Richard: Naja ich hab aber keinen Überblick darüber, was an Werkzeug gebraucht wird.

Kann ich trotzdem schon Werbung machen?

Florian: Die Projektgruppe kannst du schon bilden. Dann hast du auch ein Team, dass dir hilft. Wir brauchen es nur genauer.

Der Antrag auf Verschiebung der Entscheidung wird zur Abstimmung gestellt, unter der Voraussetzung, dass der Finanzplan nochmal komplett überarbeitet wird. Mit (6/0/0) angenommen.

4.5 Antrag vom Fforst

4.5.1. Workshop

Vertreterin Fforst: Vor Beginn jedes Semesters veranstalten wir einen Workshop mit dem Ziel die neuen Mitglieder zu integrieren und die Planung für verschiedene Events zu besprechen, sowie zur Evaluierung. Daraus ziehen wir vor allem den Nutzen, dass wir ein stärkeres und besser informiertes Team hervorbringen, welches sich damit auch besser einsetzen kann.

Florian: Es wurden 470 Euro beantragt.

Marry: Wie habt ihr den Teilnehmendenbeitrag kalkuliert?

FForts: Wir zahlen alle einen solidarischen Beitrag i.H.v. von 15 Euro pro Nacht.

Marry: Wann seid ihr gefahren?

FForts: Letztes Wochenende.

Nico: Im Finanzplan steht, dass ihr das WE für 20 Leute geplant habt. Haben auch so viele letztlich teilgenommen.

FForts: Am ersten Tag waren 21 Leute da. Am 2. Tag waren es 4 weniger, da Einige abreisen mussten. Am Ende haben wir 610 Euro für die Unterkunft gezahlt.

Lennart: Frage an den AStA: Darf ein Antrag vom Fforst überhaupt gestellt werden oder haben sie noch überfällige Dinge abzurechnen o.ä..

Flo: Das eins Festival ist noch offen vom November 2016. Wir haben euch dbzgl. schon öfter angeschrieben.

FForst: Das tut uns leid. Ich weiß, dass wir uns verantwortungsbewusster darum kümmern müssen. Ich werde mich unverzüglich darum kümmern.

Nico: Es ist jetzt nur blöd für euch. Ihr bekommt das Geld nur, wenn ihr das Projekt ordentlich abrechnet. Ich würde dir noch bis Ende des Monats Zeit geben alles nötige einzureichen. Andernfalls werden die Gelder anderweitig verwendet.

FForts: Für mich nochmal zu Klärung. Eins Festival ist noch offen und für Conny Ochs sind die Unterlagen nicht komplett?

Nico: Ja.

Flo: Wieder zu eurer Fahrt. Der Betrag, den wir fördern können, wird anhand der Zahl der Teilnehmenden berechnet. Der Betrag läge danach dann bei 400 Euro. Also weniger als ihr beantragt habt.

Flo: Euer Antrag wird zur Abrechnung der anderen Projekte auf die nächste Sitzung verschoben.

4.5.2. Party

FForst: Die party wird am 20.4 stattfinden.

Marry: Hier sollten wir genau wie mit dem ersten Antrag verfahren, da das gleiche Problem vorliegt.

Florian: Sag dem Bearbeiter aber bitte, dass er noch einen ordentlichen Finanzplan erstellen soll.

4.6. Antrag Elsa Slubice

4.6.1 Rhetorikwettbewerb:

Elsa: Wir organisieren den 21. Polnischen Rethorikwettbewerb der am **21. 5** stattfinden soll.

Als Preise gibt es von unseren Partnern Sachpreise und Gelder. Es wird am 18.5. einen Workshop geben. Am 19.5. ist der Wettbewerb. Alle Teilnehmenden müssen u.a. einen 10-minütigen Vortrag halten. In der Jury sitzen 3 Professor*innen aus unterschiedlichen Universitäten.

Bartek: Wie viele Teilnehmende gibt es?

Elsa: 18.

Marry: Laut Finanzplan sind es 60.

Elsa: Im Finanzplan wurden auch das Publikum und die Jury berücksichtigt.

Nico: Wie viele von den Teilnehmenden kommen von der Viadrina?

Elsa: Einer.

Nico: Für was braucht ihr das Geld?

Elas: Für die Unterkünfte der Anreisenden aus den anderen Städten, für Verpflegung und für die Preise.

Kristina: Rechnet ihr bei Verpflegung und Übernachtung mit Leuten, die freiwillig noch zusätzlich kommen?

Elsa: Nein. Sie müssen die Kosten selber tragen.

Im Anschluss folgt eine Diskussion über die genaue Anzahl der Teilnehmenden.

Nico: Was gibt es für Preise?

Elas: Als Hauptpreis einen e-Book-Reader, abhängig von den Mittel die wir bekommen.

Nico: Nach der RL müssen Projekte, die wir fördern können, überwiegend auf die Studierenden der Viadrina ausgerichtet sein.

Lennart: Die VCG hat mal von ihrem Dachverband aus eine Veranstaltung an der Viadrina ausgerichtet. Daran haben 20 Studierende unserer Uni teilgenommen und auch viele Studierende von anderen Unis. Die Mehrheit der Teilnehmenden kam von anderen Universitäten. Ich denke das haben wir auch gefördert.

Bartek: Der Plan sollte überarbeitet werden. Auf der Veranstaltung selbst sollten auch Gäste ohne Anmeldung zugelassen werden, so dass es nicht nur für die Mitglieder von Elsa offen ist, sondern auch Zuhörer von (von unserer Uni) kommen können.

Elsa: Es ist zwar auf Polnisch aber wir werden auf jeden Fall Werbung machen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit (6/0/0) angenommen.

Nico: Bitte erscheint auch zur nächsten Sitzung des StuPa.

4.6.2 Summer law school:

Elsa: Die Law School findet Ende Juli/ Anfang August statt. Es kommen 35 Personen aus ganz Europa. Wir wollen auch Workshops in Berlin und Posen anbieten. Bis jetzt haben sich 25 Personen angemeldet. Sie werden in den Wohnheimen in Slubice untergebracht.

Nico: Im Antrag ist der Durchführungszeitraum vom 18. - 21. Mai angegeben.

Elsa: Das ist falsch. Sie findet vom 30. Juli- 6. August statt. Wir arbeiten dabei mit Elsa Frankfurt (Oder) zusammen und es wird auch Vorträge in Frankfurt (Oder) geben.

Bartek: Wie hoch ist der Teilnehmendenbetrag?

Elsa: 350 Euro pro Person.

Nico: Kauft ihr noch den Grill für 200 Euro?

Elsa: Das haben wir noch nicht geklärt.

Bartek: Grills kann man sich auch von den Gremien leihen.

Lennart: Die 200 Euro sind insgesamt für das Grillen (einschließlich Fleisch etc.) Nicht nur für einen Grill und Kohle.

Nico: Habt ihr eine Förderung beim Förderkreis der Uni beantragt?

Elsa: Ja.

Florian: Wie viel habt ihr denn beantragt?

Elsa: 300 Euro.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit (6/0/0) angenommen.

4.6.3. Internationale Generalversammlung in Prag

Elsa: Die Generalversammlung hat vom 26.3 - 2.4 in Prag stattgefunden. Das ist das wichtigste Treffen des Jahres, da hier die zukünftigen Pläne von Elsa besprochen werden und die Wahlen stattfinden. Wir konnten leider nicht die ganze Zeit vor Ort sein. Angereist sind wir mit dem Auto. Andere Kosten sind durch die Übernachtungen entstanden.

Nico: Wie viele Personen von euch haben teilgenommen?

Elsa: 5.

Marry: Für wie viele Nächte?

Elsa: 3.

Nico: Wir können euch, für den von euch angegebenen Zeitraum und nach der neuen RL nur mit 225 Euro fördern und nicht mit 350 Euro wie beantragt.

Elas: Welche Unterlagen müssen wir noch einreichen?

Nico: Weitere Unterlagen nur für die Abrechnung.

Marry stellt den Antrag, den Projektantrag von Elsa auf 225 Euro zu kürzen. Dieser Antrag wird mit (6/0/0) angenommen.

Danach wird der gesamte Antrag zur Abstimmung gestellt. Er wird mit (6/0/0) angenommen.

4.7. Antrag Viatimes

Viatimes ist nicht anwesend.

Nico beantragt den Antrag zu verschieben. Dies wird mit (6/0/0) angenommen.

5. Klausurtagung

Flo: Hauptthema der kommenden Klausurtagung wird das Sommerfest sein. Kristina, hast du dafür schon einen Plan?

Kristina: Nein. Aber ich denke wir werden einen Nachmittag brauchen.

Flo: Dann reservier ich den ganzen Samstag für das Sommerfest. Bitte schicke mir bis Anfang nächster Woche einen groben Plan.

Wir werden Freitagnachmittag anreisen. Um die Planung kümmere ich mich.

Nach dem Abendessen beschäftigen wir uns mit der Gremienrunde, dem festival contre le racisme und dem Europatag.

Sonntag werden wir relativ zeitig mit dem Taxi wieder abreisen.

Lennart: Ich kann an dem Wochenende nicht. Das Präsidium möchte/kann auch nicht. Damit kann Dino teilnehmen.

6. Bericht des StuPa-Präsidiums

Lennart: Ich habe die Website und die Richtlinie für die Projektförderung aktualisiert. Sie kann jetzt heruntergeladen werden. Außerdem ist das HG 162 für nächste Sitzung gebucht.

Nico: Eine Anmerkung zum Beschlussbuch? Beim Projektantrag vom Fforst 1101 fehlen Angaben. Das muss bitte nachgebessert werden.

Lennart: Außerdem habe ich die „Satzungslinks“ auf unserer Website aktualisiert.

5. Berichte der Referent_innen

5.1. Referent*in für Sport:

Ich hatte ein Treffen mit der Hochschulsportkoordination und dem OSC, habe die Viadrina Homepage bzgl. des Sportangebots aktualisieren lassen, habe den Shop umgebaut, neue T-Shirts bestellt, mit Nicos Hilfe das USC bzgl. der Kickboxgruppe unterstützt, neue Mitarbeiter*innen in der Fahrradwerkstatt eingestellt, die Fahrradwerkstatt aufgeräumt, war bei der Vorstandssitzung des OSC, habe die Fahrradwerkstatt nach der Pause wieder eröffnet, habe die Eröffnungsparty für den Shop organisiert und durchgeführt und war bei 2 Treffen für die Planung des Sommerfestes. Außerdem habe ich mich um die Kletterwand für das Sommerfest gekümmert und wollte vorschlagen, dass wir als AStA-Team bei ViaRunning antreten.

5.2. Referent*in für Hopo-Innen

Ich habe den Initiativenmarkt geplant und Gremienbescheinigungen ausgestellt. Außerdem habe ich mit der Planung der Gremienrunde begonnen.

5.3. Referent*in für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen

Ich habe in den Semesterferien Sprechstunden gemacht. Außerdem habe ich eine Verbindung mit dem AStA in Polen aufgebaut. Diesen AStA soll es nächstes Jahr nicht geben. Sie planen zur Zeit ein Studierendenfest. Das findet vom 18.5 - 20.05. statt und wir sind auch eingeladen. Wir könnten sie so unterstützen.

Wir bekommen dann auch VIP Pässe.

Jasmin: Bekommen wir außen den Pässen noch etwas?

Barteck: Wir wären Mitveranstalter und würden ihnen unser Logo schicken, sodass sie es mit auf die Werbung setzen können.

Kristina: Bewerben wir das auch?

Barteck: Ja.

Barteck: Wir wollten im Juli auch zusammen eine Radtour machen. Die Teilnehmerzahl würde bei 30 – 40 Personen liegen. Grillen wollen wir auch. Das ist aber noch in der Planung. Ihre Sitzungen sind immer am Mittwoch, zu denen ich sie auch besuchen werde.

Am 26.4 versammelt sich der deutsch- polnische Integrationsausschuss. Hier wird es hauptsächlich um den Bus gehen und ich werde der Sitzung beiwohnen.

Außerdem habe ich eine Einladung zu einem Treffen mit dem vbb bekommen. Dieses soll am 3.5.17 stattfinden und Gegenstand ist die Verhandlung über das Semesterticket.

Flo: Die Tramlinie 5 soll ab Dezember anders verkehren. Alessi hat dazu eine Stellungnahme vorbereitet, da in der MOZ falsche Angaben gemacht wurden.

Wir werden dich dbzgl. auf dem Laufenden halten.

Bartek: Ok.

5.4.Referent*in für Soziales

Moritz ist entschuldigt.

5.5.Referent*in für Verwaltung und EDV

Sophia ist entschuldigt.

5.6.Referent*in für Hopo-Außen

Ich hatte ein Treffen mit Frau Wenzler wegen der Sondernutzungsgebühr. Sie wollte antworten.

Es gab die Überlegung, bei der Uni anzufragen, ob sie das Sommerfest beantragen, aber diese Idee haben wir verworfen, weil Kristina das nun übernimmt. Ich war bei der Mitgliederversammlung des Förderkreises. Hauptthema war hier das Semesterticket.

Bald steht unsere Klausurtagung an und ich bin in den letzten Planungszügen. Außerdem habe ich am Polenkongress teilgenommen und habe den Vortrag in der Ersti-Woche durchgeführt.

Zudem habe ich mich wegen der Tramlinie 5 mit Alessi abgesprochen. Sie hat hier außerordentlich gute Arbeit bei der Recherche geleistet.

Ich war auf einer Sitzung der Brandstuve. Hier ging es um die „51 Euro Klage“. Eine Entscheidung dbzgl. steht vor dem Oberverwaltungsgericht aus und wird Mitte Mai/ Anfang Juni erwartet. Gegenstand dieser Entscheidung sind nur Beiträge vor 2009.

Bzgl. der Beiträge nach 2009, könnte man überlegen eine neue Klage anzustreben oder eine politische Lösung zu suchen. Wir haben uns dafür entschieden, den Klageweg nicht wieder einzuschlagen, weil die Erfolgsaussichten eher gering sind.

Ein Treffen mit dem vbb wegen den Semestertickets wird es auch mit anderen Studierendenschaften geben.

Schließlich hat sich noch unser Sitzungstag geändert. Wir werden von nun an immer am Mittwoch tagen.

5.7.Referent*in für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Neza musste die Sitzung vorzeitig verlassen.

5.8.Referent*in für Kultur

Ich habe mich mit allen Aufgaben rund um das Sommerfest beschäftigt wie bspw. dem booking oder dem catering und der Werbung. Alle 3 Bereiche sind jetzt abgeschlossen.

5.9.Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit

Franziska ist entschuldigt.

5.10. Referent* in für Finanzen

Ich habe an dem Haushalt für das nächste Jahr gearbeitet, Überweisungen für Projektanträge getätigt und Abrechnungen gemacht Außerdem habe ich mich mit Marry wegen der Tombola und dem Shop getroffen. Hab einen neuen Arbeitsvertrag für die Fahrradwerkstatt aufgesetzt und das Formular vom AStA-Reformausschuss ausgefüllt.

5.11. Referent* in für Antirassismus

Didiane musste die Sitzung vorzeitig verlassen.

6. Sonstiges

Flo: Unsere Vollversammlung soll auf 27 Juni stattfinden. Das ist der Dienstag nach dem Sommerfest. Der Vorschlag wird mit (3/0/0) angenommen. Unsere nächste Sitzung findet am 26.4 statt.

Florian Blume

Name, Vorsitz

Jasmin Matthes

Name, Protokollant*in